

## LTA: Rabatt auf Jahresverträge

Bis zum Jahresende gilt eine Rabattaktion der Lifecard-Travel-Assistance Gesellschaft für Reiseschutz (LTA): Auf alle neu gebuchten Jahrestarife „All in One“ und „Flexible“ gibt es 15 Prozent Ermäßigung. Diese bezieht sich auf das erste Jahr des Versicherungsschutzes. Der „All in One“-Tarif umfasst eine Reiserücktrittskostenversicherung inklusive Reise-Ausfallschutz, eine Gepäck- sowie eine Auslandsreise-Krankenversicherung. Reisende können zudem Assistance-Leistungen und eine Umbuchungsgebühren-Versicherung sowie eine Servicenummer für Notfälle nutzen.

## Hanse Merkur mit Fewo-Police

Die Hanse Merkur hat ein Paket zur Absicherung von Buchungen bei Best Fewo geschnürt. Zum „Best Fewo Exklusiv-Schutz“ gehören neben einer Haftpflichtversicherung für Schäden am Ferienhaus oder der Ferienwohnung auch die Stornokosten bei einem Nichtantritt der Reise. Ebenfalls abgesichert sind jene Mehrkosten, die bei einer verspäteten Anreise entstehen, eventuelle Kosten für das Umbuchen sowie das Erstatte des vollen Reisepreises, falls der Urlaub in der ersten Hälfte abgebrochen werden muss.

## Amondo: Portfolio wächst

Amondo hat zahlreiche neue Anbieter ins Portfolio aufgenommen. Die angeschlossenen mobilen Reiseberater können somit neben den großen Leistungsträgern auch zunehmend Reisen von Spezialisten buchen, darunter Highländer Reisen, Ferryknowhow, Reisen Aktuell sowie Hotels der Plattform Connected Destination. Gebucht wird über das Amondo-Intranet. Nach Abschluss jeder neuen Kooperation bietet Amondo den Beratern ein Webinar an, in dem der neue Partner vorgestellt wird.

# Partner und Freundinnen

**Reisen Hoch Drei** feiert Reisebüro-Jubiläum und sieht sich trotz Corona für die Zukunft gut aufgestellt



Foto links:  
**Seit 15 Jahren ein Team: Heidrun Sanner-Krause und Birgit Kaiser**

Foto rechts:  
**Die Nachfolge ist geregelt: Mittlerweile gehört Birgit Kaisers Sohn Kevin zur Geschäftsführung**

Von Arne Hübner

**A**rbeiten im Reisebüro war schon immer der Traum von Birgit Kaiser. Den Sprung ins kalte Wasser wagte sie 1997, als sie ihren alten Job an den Nagel hängte und ins Reisebüro wechselte, wo sie sich das nötige Fachwissen aneignete. Rückblickend sagt Kaiser, dass sie sich das anfänglich wirklich leichter vorgestellt hatte. Heute denkt die Quereinsteigerin, dass ein Qualifikationsnachweis für das Führen eines Reisebüros, wie ihn der Verband VUSR fordert, eine gute Idee sei. Anlässlich des 15. Jubiläums in äußerst schwierigen Zeiten blickt sie mit ihren beiden Geschäftspartnerinnen auf die Anfänge ihres Reisebüros zurück. Im Jahr 2006 kam der Schritt in die Selbstständigkeit und Reisen Hoch Drei in Bahlingen wurde mit zwei weiteren Partnerinnen, Iris Rommler und Heidrun Sanner-Krause, eröffnet. Sanner-Krause arbeitete davor im Baustoffbereich und meint heute lachend: „Da ist die Touristik als Branche schon spannender.“

2012 und 2015 wurden zwei weitere Agenturen in Emmendingen und Freiburg akquiriert, so dass das Unternehmen heute aus drei Reisebüros besteht. 2015 wurde aus dem Trio ein Duo. Iris Rommler wechselte aus privaten Gründen den Wohnort und verließ Reisen Hoch Drei.

### Nachfolge in trockenen Tüchern

Von Beginn an ist Reisen Hoch Drei aktives Mitglied der Reisebüro-Kooperation Best-Reisen und schätzt die Zusammenarbeit sowie den Zusammenhalt in der Kooperation sehr. Rückblickend auf die 15 Jahre sind die beiden gestandenen Touristikerinnen stolz auf das bisher Erreichte. Am meisten freut es sie, dass mittlerweile Kevin Kaiser, Birgits Sohn, in die Geschäftsführung eingestiegen ist und somit die Nachfolge bereits geregelt ist. Er war zuvor sechs Jahre lang im Management in diversen Robinson Clubs tätig.

Änderungen hat es im Laufe der Geschäftsjahre immer wieder gegeben, jedoch hat sich in den vergangenen 15 Pandemie-Monaten mehr verändert als in den Jahren zuvor. Kevin Kaiser erklärt: „Die Kundenkommunikation verläuft nun häufig über

Whatsapp, und die Videoberatung wird immer wichtiger.“ Das Team von Reisen Hoch Drei hat nach den Worten von Birgit Kaiser bereits 2006 auf heutige Trends gesetzt: So verzichteten sie damals schon auf Katalogwände und setzten früh auf Terminberatung. Auch der technische Wandel schreitet weiter voran. Als Best-Büro setzt das Trio auf die Plattform Best Connect. Sie kommt bei Marketing-Aktionen zum Einsatz.

Kevin Kaiser engagiert sich zudem im Digital-Ausschuss der Kooperation. Wichtig ist ihm der Bereich Social-Media, deshalb sind die Büros auf Facebook und Instagram sehr aktiv. „Ohne das geht es heute nicht mehr“, ist er überzeugt. Um die Kanäle zu betreuen, engagierten die Geschäftsführer sogar eine Werksstudentin.

### In der Krise Stärke bewiesen

Wie andere Mitbewerber konnten die Büros von Reisen Hoch Drei in den vergangenen Monaten viele Neukunden gewinnen. Dies führt Kevin Kaiser unter anderem auf die enge Zusammenarbeit mit dem IT-Spezialisten Eniyan Innovation zurück.

Corona hat auch Reisen Hoch Drei wirtschaftlich gefordert und die Büros büßten Personal ein. Bestand das Team vor Corona aus 17 Mitarbeitern, sind heute nur noch acht Reiseexperten verblieben. „Einige Kollegen, die seit mehr als 30 Jahren in der Touristik waren, sind in andere Branchen abgewandert. Ich glaube nicht, dass sie wieder zurückkommen“, bedauert Heidrun Sanner-Krause.

Dennoch geht es weiter, und das Trio schaut trotz vieler ungelöster Branchenprobleme positiv in die Zukunft. Für Kevin Kaiser ist die Lösung der unbezahlten Mehrarbeit sehr drängend. Birgit Kaiser bemängelt den Zickzack-Kurs der Regierung: „Die Kunden sind erwachsen, sie sollten selbst entscheiden dürfen, wohin sie reisen wollen.“

Für das 15-jährige Jubiläum ihrer Firma hatten die Geschäftsführer bereits Pläne geschmiedet. Gefeierte wird jetzt aber erstmal nicht. Dafür zieht Birgit Kaiser Bilanz: „Ich bin stolz auf das Erreichte. In der Krise zeigte sich nochmals unsere Stärke. Unsere Geschichte zeigt, wie aus Geschäftspartnerinnen echte Freundinnen wurden.“